

30 Jahre Mauerfall: Einigkeit im Urlaub

Typisch Ossi, typisch Wessi? Vorurteile zu den Unterschieden zwischen Ost- und Westdeutschen gibt es genügend und sie halten sich hartnäckig. Eine Spaltung lässt sich jedoch zumindest in puncto Reisen nicht erkennen – hier ist zusammengewachsen, was zusammengehört. 30 Jahre nach dem Fall der Mauer wirft [HolidayCheck](#) einen Blick auf das Buchungs- und Reiseverhalten der Deutschen* und zeigt: Im Hinblick auf die beliebtesten Destinationen besteht grundsätzlich deutsche Einigkeit.

Im Osten und im Westen: Spanien hat die Nase vorne



Betrachtet man das Lieblingsreiseziel der Deutschen – unabhängig davon, ob mit Frühstück, Halb- oder Vollpension gebucht wird – so kann sich Spanien im Osten und Westen gleichermaßen den ersten Platz im Beliebtheitsranking sichern. Etwas anders sieht es bei Platz zwei und drei aus: Während im Westen Griechenland das zweitbeliebteste und Deutschland das drittb Liebteste Urlaubsziel ist, verhält es sich im Osten genau umgekehrt (Deutschland Platz zwei, Griechenland auf dem dritten Platz). Bei Platz vier ist man sich mit der Türkei wieder einig. Polen ist mit

Platz fünf im Osten beliebter als im Westen, wo das Land es nicht unter die Top 10 Destinationen schafft. Eine ähnliche Abweichung gibt es auch bei Österreich: Die Alpenrepublik schafft es nur in Westdeutschland auf Platz sechs der beliebtesten Destinationen. Ägypten (West: Platz fünf / Ost: Platz sechs) und Italien (West: Platz sechs / Ost: Platz sieben) sind über die gesamte Republik hinweg ähnlich beliebt.

All inclusive: Einigkeit bei Budget und Destination



Besonders deutlich wird die Einigkeit, wenn es um die Ziele für den All-Inclusive-Urlaub geht: Hier sind die Plätze eins bis sieben bei Ost und West absolut identisch. Den einzigen Ausreißer unter den zehn beliebtesten Ländern bildet hier Deutschland: Der All-Inclusive-Urlaub im eigenen Land ist in den neuen Bundesländern deutlich beliebter. Hier schafft es Deutschland mit Platz zehn gerade noch in die Top Ten, im Westen bleibt es außen vor. Auch beim Budget, welches im Urlaub ausgegeben werden darf, ist Deutschland bereits zusammengewachsen. Bis

auf einen minimalen Unterschied von zwei Euro ist der Preis, den Urlauber für eine All-Inclusive-Buchung durchschnittlich ausgeben wollen, bei Ost (803 Euro pro Buchung) und West (805 Euro pro Buchung) gleich.

Vollpension: Regionale Vorlieben



Wenn es um Buchungen mit Vollpension geht, lassen sich leichte Unterschiede im Hinblick auf das durchschnittliche Budget feststellen. So geben die Westdeutschen für die Vollpension im Schnitt 130 Euro mehr aus (876 Euro) als im Osten (746 Euro). Eine Erklärung für diese Abweichung lässt sich an den ebenfalls unterschiedlichen Top-Reisezielen ausmachen. So belegt Polen mit seinem insgesamt niedrigeren Preisniveau in den neuen Bundesländern Platz eins, in den alten Bundesländern ist es Spanien. Warum sich die Lieblingsreiseziele von Ost

und West teilweise unterscheiden, liegt vor allem an der regionalen Nähe und kürzeren Anreisezeit. Während Polen von den östlichen Bundesländern aus schneller zu erreichen ist, haben Italien (Platz zwei im Westen / Platz vier im Osten) und Österreich (Platz drei im Westen / Platz sechs im Osten) im Westen die Nase deutlich vorne.

*Daten basieren auf den HolidayCheck Buchungen im Jahr 2019 (01/2019 – 08/2019)

Hinweis zur Bildnutzung

Das Bildmaterial steht Ihnen unter [diesem Link](#) bis zum 01.10.2019 zum Download zur Verfügung. Es darf zur einmaligen Nutzung im Zusammenhang mit der übermittelten Pressemitteilung „30 Jahre Mauerfall: Einigkeit bei der Wahl der Reiseziele“ unter Nennung der Quellenangaben verwendet werden. Die entsprechenden Copyright-Hinweise finden Sie jeweils in der Betitelung der Bilder unter dem Download-Link.

Information für Journalisten

Gerne stellen wir Ihnen Informationen aus unserer umfassenden **Datenbank** zur Verfügung. Hier sind individuelle Bewertungen zu Hotels und Schiffen hinterlegt, Fotos und Videos, sowie etliche Reisetipps. Diese authentischen Stimmen lassen sich für Recherchezwecke nach Ländern, Städten und Themengruppen sortieren. Gerne stellen wir Ihnen exklusive Informationen und aufbereitete Daten zur Verfügung. Weitere Themen basieren auf dem Wissen unserer **Experten**, die sich tagtäglich mit Destinationen und Hotels in aller Welt befassen. Auf Anfrage stellen wir gerne den Kontakt her – ob für Interviews, Statements, Kommentare oder Diskussionsrunden. Sie benötigen weitere Informationen? Wir unterstützen Sie gerne in Ihrer **Recherche!** Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns.

Über HolidayCheck

[HolidayCheck](#) ermöglicht es jedem Urlauber, dank authentischer Bewertungen, der Expertise des eigenen Reisebüros und dem Wissen der Community, den individuell passenden Urlaub zu finden und zu buchen. Grundlage sind über 9,9 Millionen Hotelbewertungen, ein eigenes TÜV-zertifiziertes Online-Reisebüro mit rund 220 Reiseexperten sowie die Angebote von mehr als 100 Reiseveranstaltern und weiteren touristischen Anbietern. Viele hilfreiche Informationen und Inspiration finden Urlauber auch im [Reiseforum](#) mit bis zu 2,9 Mio. Besuchern pro Monat, im HolidayCheck [Online-Magazin Away](#) und auf der neuen HolidayCheck [Kreuzfahrtsplattform](#). Die HolidayCheck AG ist eine Tochter der HolidayCheck Group, wurde im Jahr 2003 gegründet und hat ihren Sitz im schweizerischen Bottighofen nahe der deutschen Grenzstadt Konstanz.

[Pressemitteilung im Newsroom lesen](#)

Pressekontakt

Nina Hammer
Leiterin Public Relations
+41 (0) 71 686 9808
nina.hammer@holidaycheck.com

Ulrike Mittereder
Public Relations Manager
+41 (0) 71 686 9538
ulrike.mittereder@holidaycheck.com

Isabelle von Kirch
Junior Public Relations Manager
+41 (0) 71 686 5381
isabelle.kirch@holidaycheck.com

HolidayCheck AG | Bahnweg 8 | CH-8598 Bottighofen
Tel.: +41 (0) 71 686 9000 | Fax: +41 (0) 71 686 9009 | E-Mail: info@holidaycheck.com
Geschäftsführer: Christoph Ludmann | Vorsitzender Verwaltungsrat: Dr. Philipp Goos
Handelsregister / Firmennummer: CHE-110.298.267 | UID: CHE-110.298.267 MWST